Jahren von Italien, Spanien, Sicilien, Macedonien, Griechenland und allen Asiatischen Provinzen Meister gemacht, E XI, 8 (V, 248).

---

9. Rektion der Verba.

ankommen.

wiewohl es mir wahrlich! schwer genug ankam — Ü IX, 17 (IV, 52, 53). — Wiewohl es mir nie schwer ankommt, Ü XI, 97 (V, 227).

sich **anmassen.**

das Verdienst, dessen er sich hier anmasst, E VII, 18 (III, 286).

aufbieten.

Biete deinem ganzen Genie, dem ich Alles zutraue, auf, dich mir und dir zu erhalten. Ü X, 32 (IV, 410).

bedünken.

bestimme dich für das, was dir meiner Redlichkeit, meiner Ehre und meinem Interesse das angemessenste zu seyn bedünken wird. Ü VI, 26 (III, 87).

befehligen.

Decret, vermöge dessen die für das Jahr 703 erwählten Consuln, . . . befehligt wurden, am 1. März 703 einen Tag zu bestimmen, Hist. Einl. III, 31.

belehren.

Kann ich irgend etwas für sie thun, so wünsche ich dessen von dir belehrt zu werden. Ü XI, 15 (V, 34). — sobald ich dessen belehrt werde, Ü XI, 75 (V, 189).

berichten.

theils damit ich desto früher dessen, was in Syrien vorgehe, berichtet werden könnte: Ü VII, 20 (III, 202). — Sobald ich dessen berichtet bin, Ü IX, 57 (IV, 186).

dünken.

wiewohl es dir vielleicht kaum wahrscheinlich dünken wird, Ü VI, 16 (III, 65). — wenn dirs anders der Mühe werth däucht, Ü VII, 2 (III, 156). — etwas das allen Menschen so ganz unverantwortlich däuchte, Ü VII, 3 (III, 156). — und bestimme dich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

für das, was dir in diesem unseligen Handel das kleinste Uebel dünken wird. Ü XI, 11 (V, 28). — soweit es dir billig und recht dünken wird, Ü XI, 83 (V, 205). — [Daneben auch mit Akkus. z. B.: so dünkt mich das nicht billig — Ü XII, 28 (V, 342)].

eingehen.
Geht er dies ein, so haben wir Hoffnung . . . Ü IX, 32 (IV, 100). — dieser werde unsre Bedingungen um so gewisser eingehen, Ü IX, 34 (IV, 106).

entbehren.
so entbehrt diese etwas dunkele Stelle das Licht, E XI, 49 (V, 273). — Denn entweder muss ich dieses Gutes auf immer entbehren, Ü XII, 49 (V, 378).

sich **erholen.**
denn war der Schuldner gut, so blieben ihm die 12 vom 100 sicher und er konnte sich daran genügen lassen: war er nicht gut, so konnt' er sich doch an den (bedungenen) Monatlichen 4 vom 100 seines Schadens erholen. Ü VIII, 1 (III, 311). — so bin ich genöthigt, mich schriftlich Rathes bei dir zu erholen Ü IX, 44 (IV, 125).

erinnern.
Nur dies einzige darf ich dich erinnern: Ü VIII, 5 (III, 331).

erkundigen.
Wenn dir die Republik selbst sagen könnte wie es um sie steht, könntest du es nicht besser von ihr erkundigen als von deinem Freygelassnen Phanias: Ü VI, 3 (III 38). — und bitte dich inständigst, es zu erkundigen und mir mitzutheilen. Ü IX, 59 (IV, 193).

sich **erledigen.**
Als er sich dieses Auftrags aufs sorgfältigste erlediget hatte, Ü VIII, 2 (III, 314).

gereuen.
Ich denke nicht, dass es mich meiner Beständigkeit in dieser Gesinnung je gereuen werde. Ü X, 17 (IV, 369).

gesonnen sein.
Was du wegen deiner Reise nach Epirus gesonnen bist, verangt mich sehr zu wissen. Ü IX, 58 (IV, 189). — Du fragst

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mich, was ich wegen des Entgegengehens gesonnen sey? Ü XII, 107 (V, 480).

gewähren.

damit du sehest dass Hoffnung da ist, deines Wunsches gewährt zu werden. Ü VII, 25 (III, 234). — wenn es dir nicht sehr Ernst wäre mich eines so sehnlichen Wunsches gewährt zu sehen, Ü XII, 37 (V, 355).

heraushelfen.

Beyde wünschte ich sehr herausgeholfen zu sehen, auch den Sestius, und, wenn du willst, den Cölius — Ü VIII, 8 (III, 362).

kosten.

einen Sieg, der ihm wenigstens ein geringeres Verbrechen gekostet hätte, Ü IX, 29 (IV, 92). — Der Brief des Brutus . . . hat mir dennoch viele Thränen gekostet. Ü XII, 10 (V, 299). — sie kosten mich wenig Mühe; Ü XII, 55 (V, 385).

nachfragen.

Dem Cölius wirst du also genauer nachfragen: Ü XI, 47 (V, 101).

schonen.

und dass der Eine im Ruf steht seiner Feinde zu schonen, Ü IX, 50 (IV, 144).

trösten.

lebten in Zeiten, wo ihre von der Republik erhaltne Würden sie ihres Leides trösteten: Ü XII, 19 (V, 322).

überreden.

was mich aber Plato selbst nicht überreden soll! Ü X, 22 (IV, 389).

überzeugen.

Aber ich bin eines ganz Anderen überzeugt, Ü XI, 5 (V, 13).

verabsäumen.

Deine Aufträge werden wir nicht verabsäumen. Ü X, 4 (IV, 317).

sich **versehen.**

weil er sich zu der Pompejischen Partei . . . das Aergste versehen musste, Ü XI, 6 Anm. (V, 15).

verzeihen.

Verzeih meiner Eilfertigkeit und der Kürze dieses Briefs. Ü IX, 63 Beil. (IV, 207).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sich **weigern.**
Wahrscheinlich würden sie . . . sich weder des einen noch des andern geweigert haben. E VIII, 2 (III, 471). — als wenn das, wessen man sich nicht weigern kann, gerade das Abscheulichste ist, Ü IX, 22 (IV, 70).

---

10. Rektion der Adjektiva.

ansichtig werden.
als ich unter der Schwadron von vergoldeten Bildsäulen zu Pferde, die dieser Metellus auf dem Capitolium aufgestellt hat, auch das Bild des Africanus mit der Unterschrift Serapion ansichtig wurde, Ü VIII, 8 (III, 358).

einig werden.
ob ihr des Handels einig worden seyd. Ü XII, 29 (V, 343).

gleichförmig.
und da das dritte, für die Staatsschatzkammer zu Rom bestimmte, jenen beiden vollkommen gleichförmig war und seyn musste: E IX, 69 (IV, 285).

habhaft werden.
Dies aber zu verhüten, ist kein ander Mittel, als wenn wir den Scapulaischen [Garten] habhaft werden können. Ü XII, 37 (V, 356).

inne werden.
Diesen Irrthum, den er, (wie es scheint) erst jetzt inne geworden, E XI, 48 (V, 272).

los werden, seyn.
gute Gelegenheit, eines Mannes wie Milo auf immer los zu werden, Hist. Einl. III, 18.

nöthig, vonnöthen haben.
wenn du ihn in deine Freundschaft aufnehmen, und ihn, sofern es ohne deine Beschwerde geschehen kann, in Allem, worin er dessen vonnöthen haben mag, unterstützen wolltest. Ü XI, 92 (V, 221).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf